



Digitale Pressemappe

Ferienregion Hall-Wattens

Hall-Wattens Tourismus

Salz, Sole, der Urahn des Euro und die Swarovski Kristallwelten...

...das sind nur einige Kulturangebote der Region Hall-Wattens. Eingebettet in die Kulisse des mächtigen Naturpark Karwendel und der Tuxer Voralpen versprechen Winter und Sommer sportliche sowie kulinarische Highlights. Ein Spaziergang durch die historischen Altstadt-Gassen von Hall erinnert an lang vergangene Zeiten und lassen Geschichte lebendig wirken. Egal ob im Karwendelgebirge oder den Tuxer Alpen, die Ferienregion Hall-Wattens bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, um die Natur von ihrer besten Seite zu erleben.



Hall-Wattens Tourismus

Tourismusinformation
 Unterer Stadtplatz 19
 6060 Hall in Tirol

Tel.: +43 5223/45544-0
info@hall-wattens.at
www.hall-wattens.at

Übersicht Inhalt

Kultur und Geschichte in der Altstadt Hall in Tirol Seite 4

Naturerlebnisse im Alpenpark Karwendel Seite 5

Kraftorte der Region Seite 6

Familienurlaub in den Tiroler Bergen Seite 7

Winterzauber in der Region Hall-Wattens Seite 9

Kulinarik vom Almkäse zum Haubenkoch Seite 10

Pressereise-Pakete nach Themen Seite 11



Hinweis

Weitere Themen und Pressemeldungen zur Region Hall-Wattens finden Sie unter www.hall-wattens.at/presse. Bildmaterial kann kostenlos unter www.images.hall-wattens.at heruntergeladen werden.

Entdecken Sie die Gassen der Altstadt Hall in Tirol

Auf eine der vielleicht schönsten Tiroler Städte trifft man, wenn man sich auf „Entdeckungsreise“ in das mittelalterlich geprägte Hall macht. Eine der besterhaltenen Altstädte Österreichs – übrigens sogar größer als die Innsbrucker Altstadt – bildet eine gelungene Symbiose mit modernen architektonischen Konzepten wie dem Salzlager, der neuen Hochschule UMIT oder dem Parkhotel.

Die geschmackvollen Bauten der Haller Altstadt zeugen von der Vergangenheit als wohlhabende Stadt: Hall wurde im Mittelalter durch die Salzgewinnung zum bedeutendsten Wirtschaftsplatz Nordtirols. Die Stadt war bereits im Mittelalter ein wichtiger Warenumschlagsplatz für den Handel auf dem Inn, die landesfürstliche Münzstätte, die ab Mitte des 15. Jahrhunderts in Hall angesiedelt war, trug wesentlich zum weiteren wirtschaftlichen Aufschwung bei.

Heute ist Hall eine pulsierende Kleinstadt voller Lebensfreude, in der man abwechslungsreiche Einkaufsmöglichkeiten und stilvolle Gastlichkeit zwischen geschichtsträchtigen Mauern erleben kann. Die liebevoll restaurierte Haller Altstadt und das Areal der Burg Hasegg mit dem Münzerturm und angeschlossenen Münzmuseum ziehen jedes Jahr Besucher aus aller Herren Länder in ihren Bann. Beim stilvollen Haller Adventmarkt, dem Radieschenfest oder dem Bio Bergbauernfest treffen Stadt und Land zum befruchtenden Austausch aufeinander.

Die Mittelalterstadt Hall in Tirol zieht seit jeher Besucher in ihren Bann: Egal ob bei einem Spaziergang durch die geschichtsträchtigen Gassen, beim Einkaufen in kleinen, oft eigentümergeführten Geschäften oder bei einem Essen in einem der traditionellen Gasthäuser, hier kommt unmittelbar Urlaubsstimmung auf. Hall in Tirol war in der Vergangenheit eine reiche Stadt, durch die jahrhundertelange Salzgewinnung und die Münzprägestätte sogar über lange Zeit eine der wichtigsten Städte Europas. Entdecken Sie bei einem geführten Stadtrundgang die größte Altstadt Westösterreichs. Zu den zwei musealen Höhenpunkten der Stadt gehören das Museum Münze Hall mit seiner einzigartigen Münzprägehistorie und das Bergbaumuseum, das einen Salzstollen naturgetreu nachbildet. Hier wird Geschichte lebendig!



Der faszinierende Naturpark Karwendel

In der Ferienregion Hall-Wattens befindet sich der größte Naturpark Österreichs – der Naturpark Karwendel. Ereignisreiche sowie genussvolle Wanderrouten und eine traumhafte Flora und Fauna bietet das Karwendelgebirge seinen Gästen. Die umliegende Natur zeigt einen eindrucksvollen Anblick von saftig grünen Almwiesen bis hin zu felsigen Kalkgesteinen am Berg. Als Jagdrevier Kaiser Maximilians blieb es vor der Erschließung verschont und bis heute als Naturjuwel erhalten.

Eintauchen in ein einzigartiges Gebirge

Den Pfiff des Murmeltieres nicht nur hören, sondern das Tier dabei auch beobachten. Die Gämse beim Sprung durch die Felswand fotografieren. Sich wie ein Salzbergknappe fühlen. Im größten Naturpark Österreichs findet man Abenteuer auf Schritt und Tritt.

Das Karwendel mit seinen schroffen Kalkwänden, seiner faszinierenden Vegetation und smaragdgrünen Bächen zieht Besucher unmittelbar in seinen Bann. Einzigartig ist das Wandern in der Natur- und Kulturlandschaft des Halltales mit seinem über Jahrhunderte währenden Salzabbau. Der Historische Solewanderweg führt vorbei an den Ladhütten, der Wasserfassung und dem König-Max-Stollen bis zu den Herrenhäusern. Hier zeigt sich, wie die Bergleute Ende des 13. Jahrhunderts das Wasser in den salzhaltigen Berg einleiteten.

Nature-Watch Tour

Ausgerüstet mit Swarovski Optik Ferngläsern und Spektiv begibt man sich auf Naturbeobachtung im Halltal. Wenn man nicht nur auf dem Weg gerade ausläuft, sondern auch links und rechts blickt, entdeckt man im Naturpark Karwendel jede Menge große und kleine Wunder. Die dortige Landschaft stellt einen wichtigen Lebensraum für viele Wildtiere und Pflanzen dar. Mit etwas Glück erspäht man bereits beim Taleingang die eine oder andere Gämse. Und neben den Alpenklassikern Edelweiß und Enzian gibt es noch weitere einzigartige Blumen, wie die Türkenbundlilie oder die bärtige Glockenblume.

Im diesjährigen Sommer findet immer Samstags um 14:00 Uhr eine geführte Nature-Watch Tour im Halltal statt. Hier können Gäste und Einheimische der Region das Halltal erkunden und die tierischen Bewohner des Naturpark Karwendels beobachten.

Für alle besonders sportlichen Wanderer bietet sich auch die Tour zum 2.726 Meter hohen Bettelwurf an, der wegen seines außergewöhnlichen Charakters zu einem der schönsten Berggipfel erkoren wurde. Der Bettelwurf ist auch einer der zwei Plätze, die es 2021 auf die erlesene Liste der „Kraftorte“ geschafft hat.

Die Kraftorte – besondere Plätze in Berg und Tal

Spirituelle Stätten, Kulturdenkmäler und besondere Naturschauplätze sind Kraftorte, an denen es sich innehalten, verweilen und neue Energie tanken lässt. Sie inspirieren und erzählen Geschichten, von Vergangenen und Neuem, Vergänglichem und Ewig währendem. Einige der Orte sind versteckt und unvermutet, manche zeigen sich offensichtlich, andere wiederum sind echte Geheimtipps. Eines aber haben sie gemeinsam: Sie alle schaffen einen spürbaren Kontrast zum Alltag.

Im Karwendel finden sich viele der Kraftorte wieder, jeder mit seinem ganz eigenen Charme. Die Walderalm liegt idyllisch am Fuße des Hundskopfs. St. Magdalena befindet sich im Halltal und lädt zu einer kulinarischen Stärkung ein und der Bettelwurf ragt hoch über dem Naturpark und sorgt für unvergleichliche Ausblicke.

Die Kraftorte der Region Hall-Wattens

Einfach mal einen Gang runterschalten, ankommen und neue Energie tanken: Wandern ist das beste Aktivprogramm zur mentalen Entschleunigung. Noch erfolgreicher wirkt die Rekonvaleszenz am Berg, wenn die Wanderung zu einem Kraftort führt. Von diesen Kraftorten geht eine besondere Magie aus – sie spenden neue Energie, wirken beruhigend und ausgleichend und helfen, sich neu zu finden. Die Tiroler Ferienregion Hall-Wattens, bei Outdoorfreunden wegen ihrer einmaligen Naturlandschaft sehr beliebt, bietet eine Vielzahl dieser außergewöhnlich magischen Plätze, die einfach zu Fuß erreichbar sind und darüber hinaus inspirierend und entspannend zugleich wirken.

Insgesamt 14 Kraftorte gibt es in der Region Hall-Wattens, einige der Orte sind versteckt und unvermutet, manche zeigen sich offensichtlich, andere wiederum sind echte Geheimtipps. Eines aber haben sie gemeinsam: Sie alle schaffen einen spürbaren Kontrast zum Alltag.

Kraftort St. Martin in Gnadewald: Steinlabyrinth, Besinnungsweg, Tiroler Jakobsweg

Das Kloster St. Martin in Gnadewald ist ein einzigartiger Kraftort, dessen magische Ausstrahlung dem Wanderer schon von Weitem bewusst wird. Hier findet er die ersehnte Erholung für seinen müden Geist und erschöpften Körper. Das kretische oder klassische Steinlabyrinth, das auf dem Grundstück des Klosters zu finden ist, versteht sich auch als Symbol des menschlichen Lebenswegs. Welcher Weg führt zum Ziel, befinde ich mich womöglich in einer Sackgasse oder ist der Umweg vielleicht doch der richtige Weg? Möglicherweise liefert der Weg durch das Gang-Wirrwarr im Klostergarten doch eine Antwort bei der drängenden Suche nach dem Sinn. Spirituell und anregend: Der Besinnungsweg, der hier bei St. Martin seinen Ursprung hat, orientiert sich mit seinen neun Stationen an den Worten der "Seligpreisungen" Jesu. Sie lassen den Wanderer aufmerksam werden und innehalten. Der Besinnungsweg ist gleichzeitig auch Teil des bekannten Tiroler Jakobsweges, dem uralten Pilgerweg zum vermeintlichen Grab des Hl. Jakobus des Älteren in Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens.

Kraftort Zirbenweg: Olfaktorische Sinnes-Wanderung

Wer durch die reizvolle Berglandschaft der Region Hall-Wattens wandert, begegnet ihr auf Tritt und Schritt: die Zirbe. Ihr Holz duftet angenehm und langanhaltend, wirkt anregend und inspirierend. Genau aus diesen Gründen war und ist sie für die Bewohner des Alpenraums ein unverzichtbarer Bestandteil ihres Alltags und findet Anwendung bei der Einrichtung von urigen Stuben, aber auch in Kissen, Duftholzern oder im Schnaps. Wer auf eine olfaktorische Sinn-Wanderung gehen möchte, sollte den Kraftort „Zirbenweg am Glungezer“ wählen. Er führt durch einen der größten Zirbenbestände Europas und auch vorbei an der ältesten Zirbe Tirols. Sie ist schon stattliche 750 Jahre alt und wurde 1926 als Naturdenkmal ausgezeichnet. Lohnenswert ist die Tour besonders im Frühsommer: Die Almrosen, die dann in allen möglichen Rot- und Rosatönen leuchten, sind ein tolles Naturschauspiel, das jährlich viele Besucher begeistert.

Kraftort Schwarzbrunn: Idyllischer Kitsch in unberührter Natur

Wer das Wandern gerne etwas genussvoller angehen möchte, findet im Voldertal einen echten Geheimtipp. Die Wanderung durch das Tal führt vorbei an traditionellen Bauernhöfen und idyllischen Almwiesen und Wäldern, die ihren Blumenreichtum im Sommer und ihre Farbenpracht im Herbst zur Schau stellen. Stets begleitet vom Rauschen des Voldertalbachs bietet diese Wanderung Entschleunigung und Natur pur. Die Voldertalhütte ist ein hervorragender Platz zum Ausruhen müder Beine und um kulinarische Schmankerl aus Tirol zu kosten.

Familienurlaub in den Tiroler Alpen

Die Ferienregion Hall-Wattens liegt im Herzen der Tiroler Bergwelt und lockt mit abwechslungsreichen Erlebnissen in Berg und Tal für die ganze Familie. Gemeinsam auf Schatzsuche in der Altstadt Hall in Tirol gehen oder den Kugelwald am Glungezer mit seinen überdimensionalen Kugelbahnen erkunden. Der Sommer in der Region Hall-Wattens hält spannende Abenteuer für Groß und Klein bereit.

Der Glungezer – Abwechslungsreicher Bergspaß

Die Bergerlebniswelt „Kugelwald am Glungezer“ direkt an der Mittelstation Halsmarter fasziniert mit einer Vielzahl an Spielmöglichkeiten auf 1.500 Metern Seehöhe. Wie in einer Achterbahn rollen die Kugeln auf Bahnen aus Zirbenholz von Baum zu Baum. Auf einer Fläche von 8.000 Quadratmetern finden Besucher außerdem ein großes Baumhaus, einen Selberbau-Platz, einen Ruhebereich, Klangelemente und ein Wald-Klassenzimmer.

Neben Sprungschanzen und Steilstücken sorgen ein Kugellift und viele Elemente zum Selbstgestalten für den flotten Lauf. Geselligkeit, Spiel und Spaß für die ganze Familie stehen hier an erster Stelle. Für die Jüngsten ab zwei Jahren gibt es einen eigenen Kleinkindbereich. Und für alle Eltern, die gerne mal die Füße hochlegen wollen, stehen im Ruhebereich die Zirben – Relaxliegen zum Ausruhen bereit.

Ebenso findet sich ein Niederseilgarten zum Herumklettern in geringen Höhen, um den Wald noch aufregender erkunden zu können.

Der Zirbenweg – Wandergenuss für die ganze Familie

Berühmt, beliebt und jedes Mal ein erhebendes Erlebnis: Der sieben Kilometer lange Zirbenweg ist ein faszinierender Panoramawanderweg auf 2.000 Metern Seehöhe. Er verläuft von der Bergstation der Patscherkofelbahn bis zur Tulfeinalm bei Tulfes. Aufgrund der angenehmen, leichten Wegführung ist der Zirbenweg ein Highlight für die ganze Familie und verschafft unvergleichbare Ausblicke auf über 400 Berggipfel.

Bei der Ankunft im Glungezer nahe der Tulfeinalm gelangt man, den unvergleichlich holzig-herben Duft der Zirbe in der Nase, zum traumhaft gelegenen Zirbensee. Wer nach der spannenden Wanderung am Zirbenweg nach einer kleinen Abkühlung sucht, findet hier am Wasserspielplatz des Zirbensees das herrlich kühle Nass.

Abenteuerliche Erlebnisse in der Ferienregion

Für Familien mit Kindern gibt es in der Region Hall-Wattens jeden Tag ein neues Abenteuer zu erleben. Der Piepmatzweg am Wattenberg entführt spielerisch in das Reich der Riesen und der Piepmatze, am Gnadenwalder Baumpfad geht es auf eine Entdeckungsreise für alle Sinne und bei zahlreichen leichten Bergwanderungen ist für die ganze Familie etwas dabei.

Der Tiroler Landwirt Hans Geißler veranstaltet mit seinen Lamas Wanderungen der besonderen Art: Bei seinen Touren erkundet man gemeinsam mit ihm und seinen Lamas die Bergwelt am Wattenberg. Die Tour ist für Groß und Klein geeignet und führt über duftende Wiesen durch die prächtige Naturkulisse der Tiroler Berge.

...

Familienurlaub in den Tiroler Alpen

...

Schatzsuche in der größten Altstadt Westösterreichs

Die Gassen und alten Gemäuer der Altstadt Hall in Tirol lassen sich mit der Schatzsuche spielerisch erkunden. Quizfragen, Geschicklichkeitsübungen und andere Aufgaben warten auf neugierige Spürnasen und machen den Besuch der Stadt Hall in Tirol zu einem spannenden Erlebnis für die ganze Familie. Die Schatzkarte führt zu insgesamt 14 Stationen in und um die Altstadt herum. Knifflige Fragen und sportliche Herausforderungen sollen Stadtgeschichte anders erleb- und erfahrbar machen.

Funkeln und Glitzern in den Swarovski Kristallwelten

In den 18 Wunderkammern der Swarovski Kristallwelten erlebt man die Magie des Kristalls auf unterschiedliche Weise. Der weitläufige Garten überrascht mit Architektur und kunstvollen Installationen wie der glitzernden Kristallwolke. Spiel und Spaß für Groß und Klein bieten der Spielturm und der Spielplatz im Süden des Gartens sowie das Schwarz-Weiße Carousel im Außenbereich.

Außergewöhnlicher 1. Sagenklettersteig Österreichs

Der Sagenklettersteig am Glungezer bietet abenteuerlichen Spaß an der Felswand für die ganze Familie. Mit verschiedensten Schwierigkeitsgraden - von einfach („Kategorie A“) bis schwierig („Kategorie C“) sind alle Anforderungen, wie kurze und lange Steilaufschwünge, Gratverschneidungen, Kaminpassagen und auch Seilbrüchen dabei.

Besonders für Kinder bietet der Klettersteig ein aufregendes Erlebnis. Denn beim Aufstieg in luftigen Höhen wird die Sage vom „Glungezerriesen“ erzählt. Der Steig beginnt mit einer Kletterübungsplatte und danach geht es vorbei an Passagen wie beispielsweise dem „Balkon des Königs“, der „Krone der Prinzessin“, oder der „Zauberwand“.

Für die gesamte Höhendifferenz von 400 Höhenmetern ist mit einer Aufstiegszeit von etwa zwei Stunden zu rechnen; am Ende des Klettersteigs erreicht man nach nur 10 Minuten Gehzeit die Glungezerhütte, welche zum Einkehren und Verweilen einlädt.



Winterzauber in der Region Hall-Wattens

Herrliche Wanderungen durch den frischen Schnee, Rodelspaß am Berg oder Kutschenfahrten bei romantischem Schneeflockentanz: All diese Urlaubsträume werden in der Ferienregion Hall-Wattens im Herzen Tirols Wirklichkeit. Aufregende Tierbeobachtungen bei einer Nature Watch Tour im Naturpark Karwendel oder eine Schneeschuhwanderung durch den Winterwald sorgen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub.

Bei einer Nature Watch Tour auf der Spur von Gams und Steinbock

Eine herrliche Symbiose im Winter ergibt sich aus einer Schneeschuhwanderung, bei der man gleichzeitig die alpine Natur erkunden kann. Bei einer Nature Watch Tour ist man ausgestattet mit einem Swarovski Optik - Fernglas und begleitet von einem zertifizierten Guide. Hier begibt man sich auf die Spurensuche von Tieren und Pflanzen im Naturpark Karwendel, dem größten Naturpark Österreichs. Und mit etwas Glück erhascht man den Blick auf Alpenbewohner wie Steinbock oder Gams.

Panorama-Skigebiet am Glungezer

Der Tulfer Hausberg zählt zu den schönsten Aussichtsbergen des Landes - mit atemberaubenden Ausblicken auf das gegenüberliegende Karwendelmassiv und weit in das Inntal hinein. Das angenehm übersichtliche Skigebiet am Glungezer ist besonders bei Genussskifahrern, Skitourengehern und Familien mit Kindern beliebt.

Der perfekte Ausgleich zum Skifahren bietet das Winterwandern: Es gibt am Glungezer zwei bestens präparierte Höhen-Winterwanderwege sowie eine Rodelbahn für die ganze Familie. Auf über 3,5 Kilometern geht es von der Bergstation Tulfein kurvenreich bergab bis zur Mittelstation.

Zauberhafte Adventzeit in Hall in Tirol

Lassen Sie sich am Haller Adventsmarkt verzaubern: egal ob bei einem gemütlichen Spaziergang durch die romantisch beleuchtete Altstadt oder auf der Suche nach einem besonderen Geschenk für Ihre Liebsten! Wer nach Entschleunigung sucht, ist bei dem Vergnügen, sich in einer Pferdekutsche durch die Winterlandschaft fahren zu lassen, genau richtig. Mit der Decke auf dem Schoß und der Mütze auf dem Kopf ist eine Kutschenfahrt ein einzigartiges Erlebnis. Eine Einkehr in einer der zahlreichen traditionellen Gasthöfe oder Hütten komplettiert den Tag im Schnee mit einer typischen Tiroler Graukäsesuppe oder einer heißen Schokolade bei gemütlichem Ambiente.

Kulturelle Höhepunkte

Ausgezeichnete Museen sorgen für Abwechslung und Aktivitäten auch an sehr kalten Tagen. Im winterlichen Wattens erwartet Sie ein zauberhaftes Erlebnis. In den Swarovski Kristallwelten tauchen Sie ein in eine funkelnde Welt voller Eleganz und Glanz. Die Kunstwerke aus Kristall verzaubern und faszinieren. Das Bergbaumuseum entführt Sie in die Jahrhunderte alte Salzgeschichte von Hall in Tirol. Hier erfahren Sie, wie der Bergbau die Identität der Region geprägt hat. Und schließlich lockt die Münze Hall mit ihrem historischen Charme. Hier können Sie die Herstellung von Münzen hautnah erleben und in die Geschichte des Münzwesens eintauchen. Dieses winterliche Trio verspricht unvergessliche Eindrücke und lässt Sie die reiche Kultur und Schönheit der Region Hall-Wattens in vollen Zügen genießen.

Kulinarik vom Almkäse zum Haubenkoch

Die Region Hall-Wattens im Herzen Tirols ist zwar klein, aber äußerst fein. Vor allem in kulinarischer Hinsicht: Denn hier geben sich regionale Qualität und internationale Spitzengastronomie die Klinke in die Hand.

Vor allem hat es der Feldsalat, die Radieschen und Zucchini nicht weit, bevor sie zuerst in der Küche von Johannes Nuding und schließlich auf den Tellern der begeisterten Gäste landet: Nur etwa eineinhalb Kilometer Luftlinie sind es, von den Thaurer Felder bis ins stimmungsvolle Altstadtlokal des gebürtigen Hallers, der nach Jahren in Paris, Moskau und London inzwischen auf höchstem Niveau in seiner Heimat kocht. „Man schmeckt, dass alles frisch vom Feld kommt und nur wenige Stunden vor der Lieferung geerntet wurde.“ Johannes Nuding, der für sein Lokal vier Hauben vom Gault Millau erhielt, ist immer noch begeistert von der Frische der lokalen Produkte. „Es ist eine wahre Freude, Zutaten dieser Qualität zu verarbeiten, und die beste Basis für gelungene Gerichte überhaupt.“

Handgemachter Käse aus dem Almidyll

Schauplatzwechsel: Die Außermelalgalm in der Wattener Lizum. Hier wird der Käse noch von Hand gemacht. Idyllischer könnte eine Alm nicht liegen: Inmitten saftiger Weiden, die malerischen Gipfeln der Tuxer Alpen im Hintergrund. Diese Umgebung darf auch das Milchvieh genießen, wenn es in den Sommermonaten in der Lizum weidet. Das Ergebnis der alpinen Sommerfrische ist Rohmilch und heraus kommt dann Rohmilch höchster Güte, die dann vor Ort zum beliebten Almkäse aus der Lizum weiterverarbeitet wird.

Frisch vom Feld: Bauernmärkte und Hofläden

Auch die Bauernmärkte der Region sind wahre Genuss – Tempel. Hier stehen liebevoll selbst gebackene Kuchen neben appetitlichen Marmeladengläsern und eingelegtem Gemüse bereit, um verkostet zu werden. Darüber thronen majestätisch Laibe geschmackigen Tiroler Bauernbrots, für das jede Bäuerin ihr ganz eigenes Rezept hat. Auch in den Hofläden geht es ähnlich genussreich zu. Jeder kann einfach hineinschnuppern, sich umsehen und dann das mitnehmen, was er möchte. Bezahlt wird traditionell mittels „Körperl“, in das man einfach den entsprechenden Betrag legt, oder mittlerweile auch schon mit modernen Self-Service-Systemen. Wenn man Glück hat, tritt man Bauer oder Bäuerin aber auch schon einmal persönlich an. Und kann dann mit ihnen philosophieren und gustieren: Vom Feld auf den Hof, frisch und regional.

Das Beste aus Salzwasser und Süßwasser

Dass regionale Kulinarik auch durchaus einen exotischen Touch haben darf, das beweisen Daniel Flock und Markus Schreiner mit ihren Alpengarnelen. Zum Zeitpunkt der Gründung ihrer Firma waren Garnelen fast ausschließlich aus dem asiatischen Raum zu beziehen, wo sie unter großteils zweifelhaften Bedingungen produziert werden. Daniel und Markus setzen hingegen auf höchste Qualität bei der Aufzucht: In eigens designten Salzwasserbecken können die „White Tiger“ – Garnelen munter vor sich hinwachsen, bevor sie nach kürzesten Transportwegen in der lokalen Gastronomie und in heimischen Kochtöpfen und Pfannen landen.

Nicht exotisch, dafür bereits ausgestorben in Tirol war die donaustämmige Urforelle. Nun wird sie wieder gezüchtet, und zwar vom umtriebigen Fischereimeister Nikolaus Medgyesy in Thaur. Ein nachhaltiges Vorzeigeprojekt mit starken historischen Wurzeln: Schließlich reicht die erste schriftliche Erwähnung einer Fischzucht in Thaur bis zu Kaiser Maximilian I. im Jahr 1504 zurück.

Aktuelle Reisetemen zur Region Hall-Wattens



Kulinarischer Streifzug

Bei regionalen und heimischen Anbietern lassen sich Tiroler Spezialitäten verköstigen und genießen. Wenn man nicht nur wissen will, wo es herkommt, sondern auch wie es hergestellt wird, dann kann man in der Region Hall-Wattens einiges lernen. Neben der Tiroler Schnapsroute, auf der man den Schnapsbrennern beim herstellen zusehen kann, lassen sich auch Anbieter wie die Tiroler Bio-Pilze oder die Alpengarnelen besichtigen. Da erfährt man aus erster Hand, was es braucht, damit das Essen am Ende bei uns auf dem Tisch landet.

Vor Ort (Januar bis Dezember 2024)

- Teilnahme Tiroler Schnapsroute
- Besichtigung Alpengarnelen
- Führung durch Produktion Tiroler Bio-Pilze
- Käseherstellung auf den Almen
- Besichtigung Essenz der Alpen (Salzherstellung)
- Besuch Fischzucht Tiroler Bergforelle



Größter Gemüsegarten Österreichs

HALLER RADIESCHENMARKT

Als „größter Gemüsegarten Österreichs“ wird die Gegend rund um die Orte Thaur und Absam oft bezeichnet. 60 % aller in Österreich angebauten Radieschen und viele weitere Gemüsesorten werden hier angebaut. Die Ernte wird beim Radieschenmarkt am Stiftsplatz bei Musik, heimischen Schmankerln und natürlich Radieschen gefeiert.

Vor Ort (April 2024/25)

- Besuch des Haller Radieschenmarkts
- Einblick in die Bauernmärkte der Region
- Wanderung entlang des größten Gemüsegartens mit Einkehr

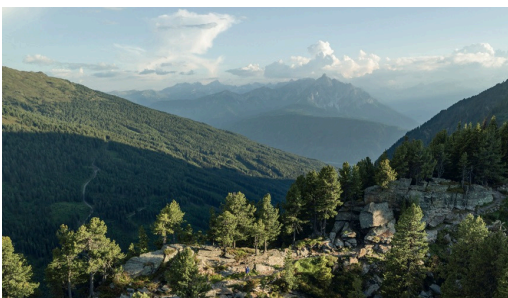


Bergsagen Weitwanderweg

Der neue Weitwanderweg der Region Hall Wattens führt in 5 Tagesetappen einmal rund um die Region. Start und Endpunkt befinden sich am Rande des Naturpark Karwendels, dazwischen streift man neben den Tuxer Alpen aber auch die kleinen Dörfer der Region, ebenso wie die Stadt Hall in Tirol. Übernachtet wird in Unterküften in den Dörfern der Region. Neben Kraftorten der Region, findet man auch auf jeder Etappe eine Sage zu der Umgebung.

Vor Ort (Mai bis Oktober 2024/25)

- Begehung des Bergsagen Weitwanderweges
- Erkundung des Naturpark Karwendels
- Erkundung der Tuxer Alpen



Im Reich der Königin der Alpen

Die Zirbe ist die „Königin der Alpen“ - ganz sicher aber regiert sie am Glungezer. Hier, wo sich der größte Zirbenwald Mitteleuropas befindet und ihr charakteristischer Duft stets in der Luft liegt, ist der ideale Ort, um Tirols dritte Zirbentage zu feiern. Naturkundliche Führungen, Live-Vorführungen von Holzschnitzern und interessante Workshops im Wald runden die Zirbentage hoch über der Region Hall-Wattens ab.

Vor Ort (Juni 2024/25)

- Ausgewählte Programmpunkte der 4. Zirbentage
- Essen auf der Tulfeinalm: „Zirbenmenü“
- Wanderung entlang der Königin der Alpen



Auf Urlaub mit Kind & Kegel

Die Bergerlebniswelt „Kugelwald am Glungezer“ ist weltweit die größte Kugelbahn in freier Natur und lädt zu Bewegung, Spielfreude und kreativem Gestalten in einem naturbelassenen Waldstück ein. Neben dem Besuch der Bergerlebniswelt gibt es für die Kleinen auch ein umfangreiches Angebot an Workshops im Reich des Riesen in den Swarovski Kristallwelten.

Vor Ort (Juli/August 2024/25)

- Besuch Bergerlebniswelt Kugelwald am Glungezer
- Swarovski Kristallwelten mit Workshops für Kinder
- Teilnahme am Wochenprogramm mit Lamatrekking
- Wandern auf dem Piepmatzweg
- Familienschatzsuche durch die Altstadt Hall in Tirol
- Nature Watch im Naturpark Karwendel

Aktuelle Reisetemen zur Region Hall-Wattens



Natur pur erleben

Im Rahmen der Nature Watch-Führung bekommt man einen Einblick in die Flora und Fauna des größten Naturparks Österreichs, zudem steht ein Naturpark-Ranger gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung. Eine Einkehr auf der Walderalm mit Verkostung des prämierten Tiroler Kaspressknödels eben dort darf bei dieser Reise nicht fehlen.

Vor Ort (Mai bis Oktober 2024/25)

- Nature-Watch Führung im Halltal
- Wanderung auf die Walderalm
- Austausch mit Naturpark-Ranger
- Teilnahme an Almarbeiten, Bergteichreinigung

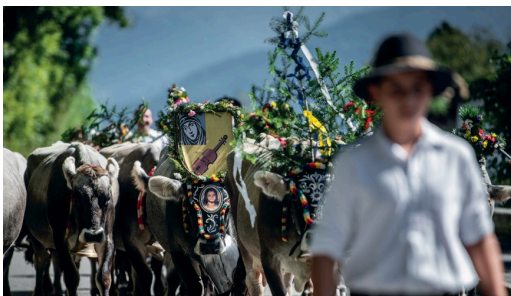


Herbstliches Tirol

In der Ferienregion Hall-Wattens im Herzen Tirols wird Genuss mit Freuden zelebriert. „Köstliches in Bio kosten und genießen“ heißt das Motto des Bio-Bergbauernfestes im September. Die Bauern aus der Region laden zum Verweilen und Verkosten ihrer Schmankerln ein. Bei einer gemütlichen Wanderung durch die bunte Herbstlandschaft erfährt man Wissenswertes zur Region und den Kraftorten.

Vor Ort (September 2024/25)

- Besuch Bio-Bergbauernfest in Hall in Tirol
- Gemütliche Wanderung in Tulfes mit Einkehr



Almabtriebe und Hoffeste

Sei es beim Almabtrieb in Absam oder beim Pferdeherbst in Mils: Traditionen werden in der Region Hall-Wattens nicht nur groß geschrieben, sondern auch noch gelebt. Kulinarische Höhenpunkte kommen dabei nicht zu kurz.

Vor Ort (September/Oktober 2024/25)

- Besuch Milsner Pferdeherbst
- Besuch Almabtrieb mit Hoffest am Friedrichshof



Bergwinter im Herzen der Alpen

Der Tiroler Bergwinter lässt sich am besten in der Region Hall-Wattens genießen: Sei es bei einer Tasse Glühwein am Haller Adventmarkt, bei einer Rauhnachtführung durch die Gassen der Altstadt oder bei einem sportlichen Winterprogramm hoch über dem Tal.

Vor Ort (Dezember 2024/Januar 2025)

- Besuch Haller Adventmarkt 2024/25
- Stadtführung Hall in Tirol
- Teilnahme Rauhnachtführung
- Romantische Kutschenfahrt
- „Krippele Schaugn“ – Traditionelles Krippenhandwerk live erleben



Die fünfte Jahreszeit

Bei der größten Brauchtumsveranstaltung der Region Hall-Wattens erlebt man altes Tiroler Brauchtum hautnah. Die Teilnahme an einem Matschgerer-Umzug ist in der fünften Jahreszeit in der Region ein Muss. Vorab bekommt man einen Einblick in diese Jahrhunderte alte Tradition.

Vor Ort (Februar/März 2025)

- Besuch Absamer Matschgerermuseum
- Besuch Matschgerer-Umzug in Absam

Social Media

 www.facebook.com/regionhall

 www.instagram.com/hallwattens

 www.tiktok.com/@hallwattens

 #hallwattens, #lovetirol, #visittirol

 www.youtube.com/@HallWattens

 www.pinterest.com/holidaysaustria

 www.hall-wattens.at

 www.images.hall-wattens.at



Kontakt Daten Marketing & Presse



Martin Friede

Hall-Wattens Tourismus
Geschäftsführer

Tel.: +43 5223/45544-41
m.friede@hall-wattens.at



Vera Rainer

Hall-Wattens Tourismus
Marketing & Presse

Tel.: +43 5223/45544-32
v.rainer@hall-wattens.at



Nina Bensch-Wielander

Hall-Wattens Tourismus
Marketing & Presse

Tel.: +43 5223/45544-31
n.wielander@hall-wattens.at